

3 Demografische Entwicklung

Inhaltsverzeichnis

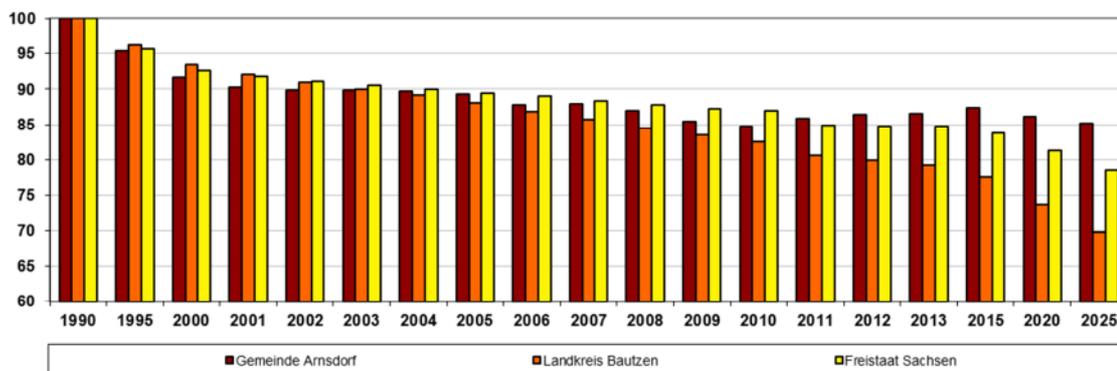
3	Demografische Entwicklung	2
3.1	Bevölkerungsentwicklung.....	2
3.2	Natürliche Bevölkerungsentwicklung	4
3.3	Räumliche Bevölkerungsentwicklung	4
3.4	Altersstruktur	5
3.5	Bevölkerungsprognose	6
3.6	Kernaussagen und deren Auswirkungen auf die Fachkonzepte	10
3.7	Anlagen zur demografischen Entwicklung	11

3 Demografische Entwicklung

3.1 Bevölkerungsentwicklung

Die Gemeinde Arnsdorf weist im Betrachtungszeitraum von 1990 bis 2013 einen Bevölkerungsrückgang von 13,5 % auf. Im Landkreis Bautzen beträgt der Rückgang in diesem Zeitraum 20,1 % und im Freistaat Sachsen sind es 15,2 %. Die Entwicklung verläuft damit insgesamt etwas positiver, wenn auch in den Ortsteilen unterschiedlich ausgeprägt. Unter Berücksichtigung des Zensus sind seit 2010 Einwohnergewinne zu verzeichnen, welche auf das positive Wanderungssaldo aber auch ein zuletzt sinkendes Geburtendefizit zurückzuführen ist.

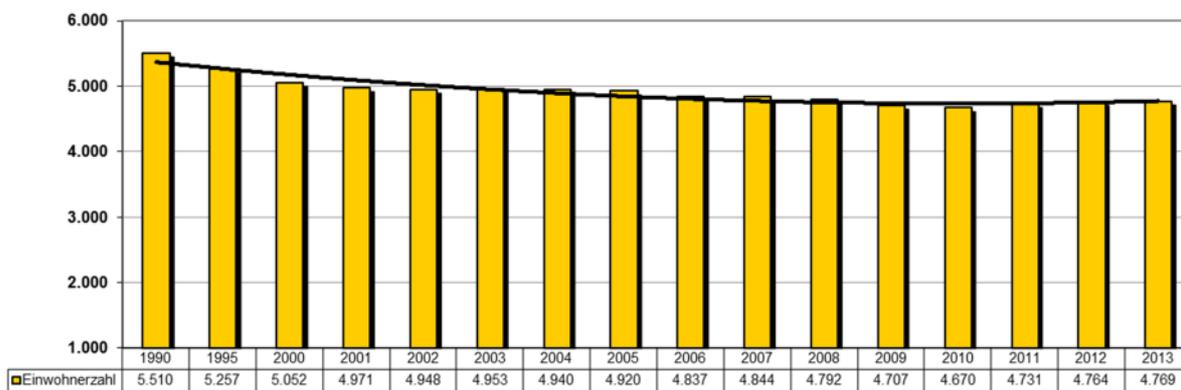
Einwohnerentwicklung der Gemeinde Arnsdorf im Vergleich zum Landkreis/Freistaat



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Darstellung; 2015

Der für die Bewertung relevante Betrachtungszeitraum erstreckt sich vollständig ab dem Jahr 2000 bis 2013. Seit dem Jahr 2000 verlor die Gemeinde insgesamt 283 Einwohner (-5,6 %). Die Angaben zu den Jahren 1990 und 1995 dienen als Vergleichsdaten.

Einwohnerentwicklung der Gemeinde Arnsdorf 1990, 1995 sowie 2000 bis 2013



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Darstellung; 2015

Ende 2013 lebten in Arnsdorf 4.769 Einwohner. Gegenüber 1990 entspricht dies einem Rückgang von 741 Einwohnern. Die Ursachen dieses starken Rückgangs werden unter Punkt 3.3 näher erläutert.

Die Ergebnisse des **Zensus 2011** zeigen nur geringfügig Abweichungen, die an der Gesamttendenz der Entwicklung keine Veränderungen erwarten lassen. Zugrunde liegt das Gemeindeblatt für die Gemeinde Arnsdorf mit der Bevölkerung am 09.05.2011 nach demografischen Grundmerkmalen. Danach lag die Abweichung am Stichtag (4.756 EW) bei 107 Einwohnern im Vergleich zur Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des 03.10.1990. Die Fortschreibung zum 31.12.2011 auf Basis der neuen Daten benennt einen Einwohnerstand von 4.649. Auch in den Altersklassen sind die Abweichungen gering.

Die auf Basis des Statistischen Landesamtes erhobenen Daten zur demografischen Entwicklung sind im Anhang nachzulesen.

Bevölkerungsentwicklung in den Ortsteilen

Jahr	Gesamt	Arnsdorf	Fischbach	Kleinwolmsdorf	Wallroda
1990	5.510	3.593	768	635	514
1995	5.257	3.330	843	587	497
2000	5.046	3.000	1.019	540	487
2001	4.972	2.963	994	534	477
2002	4.941	2.923	1.017	527	474
2003	4.947	3.008	1.040	430	469
2004	4.921	2.908	1.033	514	466
2005	4.897	2.889	1.037	511	460
2006	4.836	2.843	1.037	496	460
2007	4.817	2.819	1.032	499	467
2008	4.769	2.794	1.028	487	460
2009	4.699	2.759	1.014	476	450
2010	4.657	2.732	1.016	474	435
2011	4.642	2.741	1.000	461	440
2012	4.671	2.766	1.009	479	417
2013	4.675	2.769	1.010	481	415
Differenz	-835	-824	+242	-154	-99
Änderung seit 1990	-15,2 %	-22,9 %	+31,5 %	-24,3 %	-19,3 %
Änderung seit 2000	-7,4 %	-7,7 %	-0,9 %	-10,9 %	-14,8 %

Quelle: Gemeindeverwaltung Arnsdorf, 2014

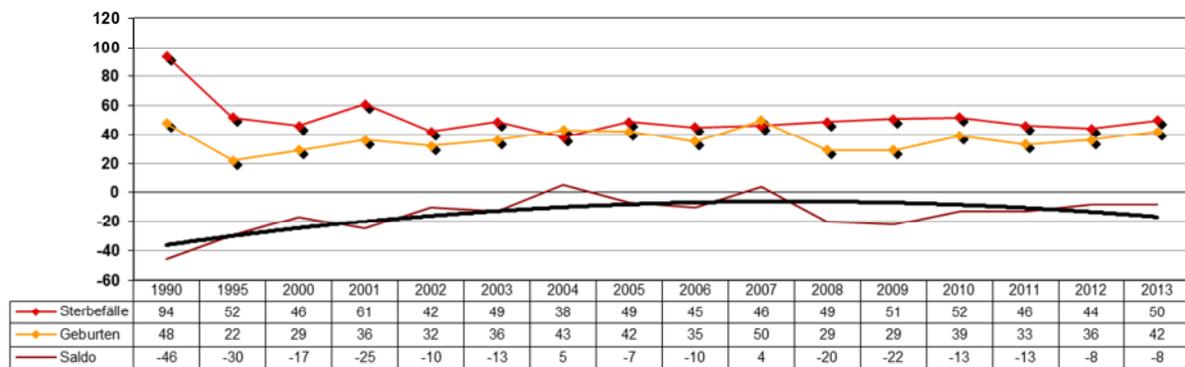
Der Ortsteil Arnsdorf verlor im Vergleichszeitraum seit 1990 824 Einwohner und damit den größten Anteil. In Kleinwolmsdorf und Wallroda verlief die Entwicklung prozentual gesehen ähnlich. Kritisch ist hier allerdings die Entwicklung seit 2000, in denen die stark ländlich geprägten Ortsteile wieder stärker an Einwohnern verloren haben. Am günstigsten verlief die Entwicklung im Ortsteil Fischbach. Infolge der Neuerrichtung einer Wohnsiedlung im Norden der Ortslage stieg die Einwohnerzahl allein zwischen 1995 und 2000 um 20,9 %, auch seitdem verlief die Entwicklung eher stabil. Weitere Erhöhungen ergeben sich aus Lückenbebauungen. Auch im Ortsteil Arnsdorf ist zuletzt eine Stabilisierung zu beobachten.

3.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Bei der Betrachtung der **natürlichen Bevölkerungsentwicklung** (lebend Geborene/Gestorbene) zeigt sich zwar nur ein leicht negativer Saldo. 511 Geburten seit 2000 stehen 668 Sterbefälle gegenüber. Aufgrund der **Altersstruktur** der Bevölkerung zeigt sich jedoch, dass in der Zukunft die natürliche Bevölkerungsentwicklung ohne den Zuzug jüngerer Familien bzw. Familiengründer nicht ausgeglichen werden kann, sondern eher noch negativer verlaufen wird.

In der Gemeinde Arnsdorf kamen 2013 auf 50 Sterbefälle 42 Geburten. Der Saldo aus Geburten und Sterbefällen ist überwiegend negativ. Im Vergleich zu den Wanderungsverlusten bis 2010 waren die Verluste der natürlichen Bevölkerungsentwicklung jedoch eher gering. Diese Entwicklung hat jedoch in den letzten Jahren zunehmend an Dynamik gewonnen.

Geburten- und Sterbefallentwicklung der Gemeinde Arnsdorf



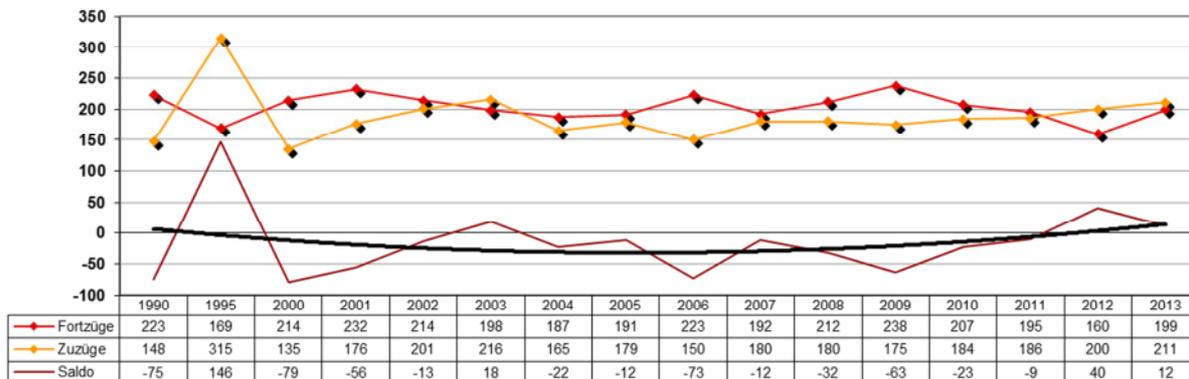
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Darstellung, 2015

3.3 Räumliche Bevölkerungsentwicklung

Die **Wanderungsbewegung** verläuft in der Gemeinde Arnsdorf bis zum Jahr 2013 zumeist mit negativem Saldo. Die höchste Fortzugsrate seit 2000 musste die Gemeinde im Jahr 2001 mit 232 Fortzügen und 2009 mit 238 Fortzügen verzeichnen. Die Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Veränderungen der Strukturen im Sächsischen Krankenhaus. Viele Langzeitpatienten wurden in Heimen außerhalb von Arnsdorf untergebracht. Seit 2009 ist jedoch wieder ein leicht positiver Trend beim Wanderungssaldo zu erkennen.

Aufgrund dieser Entwicklung sowie der Entwicklung der Geburten und Sterbefälle, verzeichnete die Gemeinde zuletzt einen leichten Bevölkerungsanstieg. Mit der Änderung von bestehenden Bebauungsplänen wird die Attraktivität der Baugebiete in der Gemeinde erhöht. Auch aufgrund der positiven Entwicklung der nahen Landeshauptstadt sowie des Umlands kann davon ausgegangen werden, dass ein Zuzug von jüngeren Bürgern, vor allem Familien, erfolgt. Damit verbunden kann ggf. mit einer ansteigenden Geburtenrate gerechnet werden.

Fortzüge und Zuzüge der Gemeinde Arnsdorf

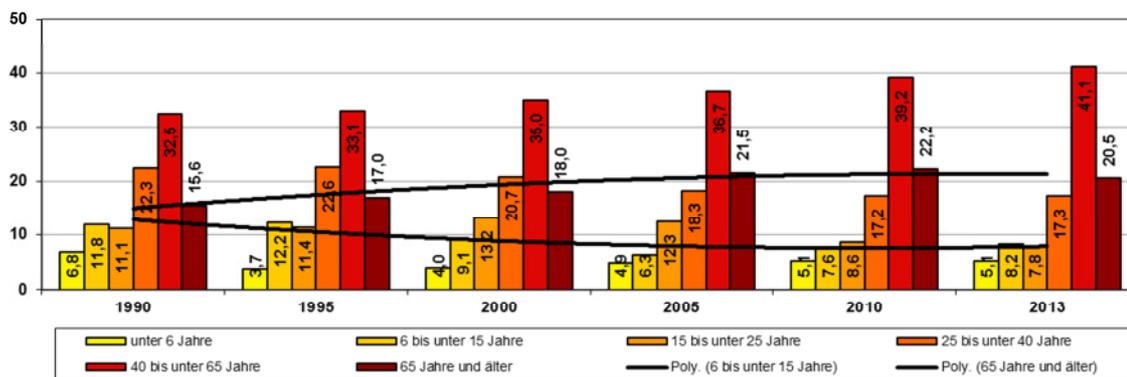


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Darstellung, 2015

3.4 Altersstruktur

Die Altersstruktur der Gemeinde zeigt, dass deutliche Tendenzen einer Alterung der Bevölkerung bestehen. Rund 62 % der Einwohner der Gemeinde Arnsdorf sind 40 Jahre und älter. Insbesondere der Anteil der ab 65-jährigen ist seit 1990 stark angestiegen. 1990 lag er bei 15,6 % und 2013 bei 20,5 %. Der Anteil der 40 bis unter 65-jährigen stieg von 1990 bis 2013 auch um 8,6 %. Er lag 2013 bei 41 %. Diese Altersgruppe ist in der Gemeinde am stärksten vertreten.

Altersstruktur - Anteil der Altersgruppen in Prozent



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Darstellung mit Trendlinien; 2015

Für die jüngeren Altersgruppen galt bisher: je jünger die Altersgruppe, desto weniger ist sie vertreten. Die Anteile der unter 6-jährigen waren zunächst deutlich gesunken, sind aber seit 1995 wieder leicht gestiegen. Seit 2005 ist hier eine Stabilisierung eingetreten. Die 6 bis unter 15-jährigen sind bis 2005 kontinuierlich weniger geworden, seit 2007 jedoch ebenfalls wieder mit leichtem Anstieg. Die 15 bis unter 25-jährigen sind seit 1990 von 11,1 % auf 7,8 % gesunken, auch der Anteil der 25- bis unter 40-jährigen ist zwischen 1990 und 2013 um 5 Prozentpunkte gesunken. Sowohl die Abwanderung als auch das Geburtendefizit tragen zu einer Verschiebung der Altersstruktur bei.

Dies bedeutet für die Zukunft eine ungünstige Entwicklung der Erwerbsfähigenquote sowie eine deutliche Verringerung der derzeitigen und künftigen Elterngeneration. Aufgrund der Veränderungen war 2013 erstmals die Altersgruppe der 15- bis unter 25-jährigen (Ausbildung/Studium) geringer vertreten als die jüngere Altersgruppe der 6- bis unter 15-jährigen. Umso wichtiger ist es, diese verlorene Generation als Familiengründer wieder an Arnsdorf zu binden.

Im Zeitraum zwischen 1990 und 2012 stieg das Durchschnittsalter der Einwohner der Gemeinde Arnsdorf um rund 6 Jahre und liegt 2012 bei 45,6 Jahren. Im Landkreis Bautzen beträgt das Durchschnittsalter 46,8 Jahre und im Freistaat Sachsen 46,4 Jahre. Damit ist der Durchschnitt der Gemeinde Arnsdorf besser als der des Landkreises und des Freistaates Sachsen. (Quelle: Demografiemonitor Sachsen, Zensus 2011).

Die Stärke der Altersklasse der 40- bis unter 65-jährigen spricht für einen raschen Zuwachs der Alten und Hochbetagten in den kommenden Jahren, der aufgrund der tendenziell eher rückläufigen Einwohnerzahl in Relation zur Gesamtbevölkerung besonders deutlich ausfallen wird.

Alter in Jahren	2000		2013		Veränderung zu 2000	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
unter 6	202	4,0	245	5,1	+43	+21,3
6-15	461	9,1	390	8,2	-71	-15,4
15-25	665	13,2	370	7,8	-295	-44,4
25-40	1.047	20,7	823	17,3	-224	-21,4
40-65	1.766	35,0	1.962	41,1	+196	+11,1
über 65	911	18,0	979	20,5	+68	+7,5
gesamt	5.052	100,0	4.769	100,0	-283	-5,6

Tabelle: Altersstruktur im Vergleich 2000/2013, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen; 2014

3.5 Bevölkerungsprognose

Für die Gemeinde Arnsdorf existieren keine separaten Prognosedaten beim Statistischen Landesamt. Diese werden nur für Kommunen über 5.000 Einwohner erstellt. Deshalb hat das Statistische Landesamt für die detaillierte Betrachtung des nordöstlichen Umfeldes der Landeshauptstadt Dresden u. a. die Gemeinden Arnsdorf, Wachau und Großharthau für eine Bevölkerungsprognose zusammengefasst.

Der prognostizierte Bevölkerungsrückgang liegt im Gebiet der Gemeinde Arnsdorf sowie der Gemeinden der Gruppierung deutlich unter dem des Landkreis Bautzen und sogar unter dem des landesweiten Durchschnitts. Dies ist vor allem auf die Lage der Gemeinden in der Nähe der Landeshauptstadt Dresden zurückzuführen.

Für die künftige Entwicklung der Altersstruktur prognostiziert das Statistische Landesamt Sachsen einen Anstieg der Altersklasse 65 und älter. Es wird daher ein steigender Bedarf für Senioren an Dienstleistungs- und Betreuungseinrichtungen erwartet.

Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Arnsdorf und die Gruppierung aus den Gemeinden Arnsdorf, Wachau und Großharthau

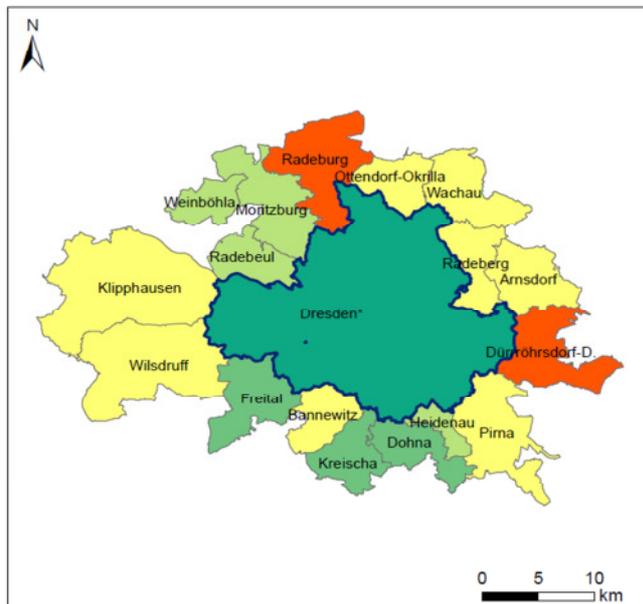
Bevölkerungsentwicklung	2011	2025 Szenario 1/Szenario 2
Gemeinde Arnsdorf	4.670 EW	-7,3 % bis -10,6 %
Gemeinden Arnsdorf, Wachau und Großharthau	12.279 EW	-7,3 % bis -10,6 %
Landkreis Bautzen	318.600 EW	-14,2 % bis -16,4 %
Freistaat Sachsen	4.137.100 EW	-8,7 % bis -11,9 %

Einwohnerzahl	2011	2025/Szenario 1	2025 Szenario 2
Gemeinde Arnsdorf (abgeleitet aus Gruppierung)	4.670	4.309	4.158

Quelle: FNP, Stand 25.10.2013, StaLa, 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose
<http://www.statistik.sachsen.de/bevprog>

Das Leibnitz-Institut für ökologische Raumentwicklung hat das Projekt: „Regionale Wohnbauflächenbedarfsprognose der Erlebnisregion Dresden 2025+“, gefördert durch das Staatsministerium des Innern (SMI), erarbeitet. Die Ergebnisse der darin erstellten kommunalen Bevölkerungsprognosen sind Grundlage aller weiteren Analysen.

Prozentuale Entwicklung der Bevölkerung 2012 - 2027



Dynamik in %

- <= -10
- > -10 bis <= -5
- > -5 bis <= -2
- > -2 bis <= 2
- > 2 bis <= 5
- > 5 bis <= 10
- > 10

Bevölkerungsdynamik

- Dresden : + 9,7 %
- Umland : + 1,7 %

Datenquelle:
 Statistikdaten: Statistische Daten des Landes Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden, eigene Berechnungen
 Geometriedaten: © GeoBasis-DE / BKG (2013)
 Stand: 25.11.2014
 Bearbeiterin: Dipl.-Geogr. Mandy Reimann, IÖR Dresden

Quelle: IÖR Dresden

Diese Prognosen tragen den Charakter eines Szenarios „Status-Quo-Entwicklung“, d. h. das altersklassenspezifische Wanderungsverhalten der Jahre 2011 bis 2013 bildet die Grundlage der kommunalen Bevölkerungsprognosen. In diesem Szenario „Status-quo-Entwicklung“ wird unterstellt, dass die altersklassenspezifischen Wanderungsgewinne und -verluste in Zukunft etwa gleich bleiben. Der Bevölkerungsprognose der Stadt Dresden liegen darüber hinaus tiefergehende Wanderungsanalysen der Kommune zugrunde.

Für die Gemeinde Arnsdorf wird demnach bis 2027 eine prozentuale Entwicklung der Bevölkerung im Bereich von >-2 bis ≤ 2 % prognostiziert. Innerhalb der Erlebnisregion Dresden entsprechen die Prognosedaten für Arnsdorf und andere angrenzende Gemeinden und Städte einer Dynamik mit den geringsten Schwankungen, also einer relativ gleichbleibenden, stabilen Bevölkerungsentwicklung.

Diese Prognosedaten stehen in deutlichem Widerspruch zu den erhobenen Daten der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Arnsdorf und die Gruppierung aus den Gemeinden Arnsdorf, Wachau und Großharthau. Der laut StaLa prognostizierte Bevölkerungsrückgang erscheint in Anbetracht der in den letzten 5 Jahren stabil bis leicht positiv verlaufenden Einwohnerentwicklung als zu hoch angesetzt. Bezüglich der ermittelten Zahlen für die Gemeinde Arnsdorf ist zudem zu berücksichtigen, dass die Prognose bereits einige Jahre alt ist und aufgrund der geringen Einwohnerzahl der Gemeinde Arnsdorf eine recht hohe Unsicherheit enthält. Durch die reizvolle landschaftliche Lage, das vorhandene Arbeitsplatzangebot in der Nähe der Landeshauptstadt Dresden und dem sehr guten S-Bahnanschluss sind Standortfaktoren gegeben, die ebenfalls eher für eine stabile Entwicklung sprechen.

Deshalb erscheint es realistisch, für Arnsdorf folgende Annahmen zu treffen, die einen Mittelwert aus den beiden Prognoseannahmen darstellen und die Entwicklung der letzten Jahre berücksichtigen:

	2013	2015	2020	2025
positive Variante	4.769	+1,0 %	-0,5 %	-1,5 %
		4.815	4.745	4.695
negative Variante	4.769	0 %	-2,0 %	-5,0 %
		4.770	4.675	4.530

Quelle: eigene Berechnungen

Ziel ist die weitere Stabilisierung der Bevölkerungszahlen durch Schaffung attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen. Im Altbaubestand werden vorrangig Anpassungsmaßnahmen der Grundrisse sowie entsprechend notwendiger Standards (altengerecht, barrierefrei, familienfreundlich) notwendig. Zudem müssen integrierte Lagen für neue Wohnbaustandorte aktiviert werden.

Landkreis Bautzen

Die aktuelle Prognose auf der Basis der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose geht von einem weiteren Einwohnerverlust bis 2025 von über 9 % bzw. 11 % aus, bezogen auf das Jahr 2013. Im Jahr 2013 leben 310.500 Einwohner im Landkreis, im Jahr 2025 werden es nach Szenario 1 etwa 273.500 Einwohner sein, nach Szenario 2 etwa 266.400 Einwohner, ein Verlust von 37.000 bzw. 44.100 Einwohnern.

Freistaat Sachsen

Die aktuelle Prognose geht von einem Rückgang auf 3,78 bzw. 3,65 Millionen Einwohner bis zum Jahr 2025 aus. Das werden etwa 6 % bzw. über 8 % weniger Einwohner sein als im Jahr 2013.

Hauptursache für den Bevölkerungsrückgang ist das seit langem bestehende Geburtendefizit. Die Wanderungsverluste verstärken diese Entwicklung.

3.6 Kernaussagen und deren Auswirkungen auf die Fachkonzepte

Der Bevölkerungsrückgang, der sich seit 1990 in Arnsdorf abzeichnet, setzt sich aus einer rückläufigen natürlichen Bevölkerungsentwicklung und den negativen Wanderungsbewegungen zusammen. Damit verbunden sind in Arnsdorf deutliche Tendenzen einer Alterung der Bevölkerung zu beobachten. Die Geburtenzahlen sind rückläufig und werden auch in Zukunft voraussichtlich sinken. Der Bevölkerungsrückgang liegt in Arnsdorf jedoch unter dem Durchschnitt des Landkreises sowie des Freistaates Sachsen, so dass für die Gemeinde Arnsdorf eine eher positive Bevölkerungsprognose angenommen werden kann.

Die Gemeinde muss sich auf die zunehmende Zahl älterer Bürger einstellen und Anpassungsmaßnahmen z. B. hinsichtlich eines altengerechten Wohnungsangebots, einer altengerechten Ortsgestaltung und vielfältigeren Angeboten für Senioren vornehmen. Gleichzeitig ist es für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung wichtig, jüngere Bevölkerungsgruppen in Arnsdorf zu halten und ihnen attraktive Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen zu bieten.

Tabelle Q
 Auswirkungen auf andere Fachbereiche

Fachteil/ Fachkonzept		Demografische Entwicklung	
Nr.	Kernaussage	Folgen/Auswirkungen Beschreibung	anderes betroffenes Fachkonzept
1	Bevölkerungsrückgang von -0,5 % bis max. -5,0 % für den Prognosezeitraum bis 2025 prognostiziert	Neben dem Arbeits- und Wohnungsmarkt hat die Ortsentwicklungsplanung Einfluss auf die Ausstattung mit Versorgungs- und Freizeiteinrichtungen sowie verschiedene weiche Standortfaktoren. Der Arbeitsmarkt ist dabei die wesentliche Voraussetzung für eine Stabilisierung der Einwohnerzahl.	≈ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Städtebau und Denkmalpflege ▪ Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus ▪ Wohnen ▪ Bildung ▪ Soziales
2	Verschiebungen in der Altersstruktur, insbesondere die langfristig sinkende Zahl der Kinder und Jugendlichen, wirken negativ auf die zukünftige Geburtenentwicklung	Wohnstandort für junge Familien noch attraktiver gestalten; gute Qualität in der Schulversorgung und in Kinderbetreuungseinrichtungen sichern	≈ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Städtebau und Denkmalpflege ▪ Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus ▪ Wohnen ▪ Bildung ▪ Soziales
3	Der Anteil der Altersgruppe der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung nimmt tendenziell ab. Das Durchschnittsalter der Erwerbstätigen steigt dagegen immer weiter an.	Junge Berufstätige sind eine der Bevölkerungsgruppen, die perspektivisch am ehesten zu einer Stabilisierung der Einwohnerentwicklung beitragen können.	≈ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Städtebau und Denkmalpflege ▪ Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus ▪ Wohnen ▪ Bildung ▪ Soziales

≈ Synergien ≠ Konflikte

3.7 Anlagen zur demografischen Entwicklung

Fachteil Bevölkerung		Gebietsbezug: Gemeinde Arnsdorf														Gebietsstand am 01.01.2014								
Bevölkerungsentwicklung		Bestandserfassung														Zensus			pos. Prognose			nega. Prognose		
		1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2015	2020	2025	2015	2020	2025	
Einwohnerzahl	absolut	5.510	5.257	5.052	4.971	4.948	4.953	4.940	4.920	4.837	4.844	4.792	4.707	4.670	4.731	4.764	4.769	4.815	4.745	4.695	4.770	4.675	4.530	
	1990=100%	100,0	95,4	91,7	90,2	89,8	89,9	89,7	89,3	87,8	87,9	87,0	85,4	84,8	85,9	86,5	86,6	87,4	86,1	85,2	86,6	84,8	82,2	
Vergleich Landkreis	1990=100%	100,0	96,2	93,4	92,1	91,0	89,9	89,1	88,1	86,9	85,7	84,5	83,5	82,6	80,6	79,9	79,2	77,6	73,7	69,8	77,4	72,9	68,2	
Vergleich Sachsen	1990=100%	100,0	95,6	92,7	91,8	91,1	90,5	90,0	89,5	89,0	88,4	87,8	87,3	86,9	84,9	84,8	84,7	83,8	81,3	78,6	83,4	80,1	76,4	
Vergl. Gesamtstadt (nur bei Teilgebiet)	1990=100%																							
davon																								
unter 6 Jahre	absolut	373	197	202	209	214	226	233	240	239	261	258	235	240	236	250	245							
	Anteil in %	6,8	3,7	4,0	4,2	4,3	4,6	4,7	4,9	4,9	5,4	5,4	5,0	5,1	5,0	5,2	5,1							
6 bis < 15 Jahre	absolut	649	643	461	407	378	348	311	312	315	339	342	349	355	358	372	390							
	Anteil in %	11,8	12,2	9,1	8,2	7,6	7,0	6,3	6,3	6,5	7,0	7,1	7,4	7,6	7,6	7,8	8,2							
15 bis < 25 Jahre	absolut	614	598	665	680	672	664	627	607	543	521	465	432	401	407	396	370							
	Anteil in %	11,1	11,4	13,2	13,7	13,6	13,4	12,7	12,3	11,2	10,8	9,7	9,2	8,6	8,6	8,3	7,8							
25 bis < 40 Jahre	absolut	1227	1187	1047	992	951	929	952	898	860	827	815	807	804	822	828	823							
	Anteil in %	22,3	22,6	20,7	20,0	19,2	18,8	19,3	18,3	17,8	17,1	17,0	17,1	17,2	17,4	17,4	17,3							
40 bis < 65 Jahre	absolut	1789	1740	1766	1765	1780	1794	1773	1807	1806	1836	1842	1822	1831	1902	1914	1962							
	Anteil in %	32,5	33,1	35,0	35,5	36,0	36,2	35,9	36,7	37,3	37,9	38,4	38,7	39,2	40,2	40,2	41,1							
65 Jahre und älter	absolut	858	892	911	918	953	992	1044	1056	1074	1060	1070	1062	1039	1006	1004	979							
	Anteil in %	15,6	17,0	18,0	18,5	19,3	20,0	21,1	21,5	22,2	21,9	22,3	22,6	22,2	21,3	21,1	20,5							
Anzahl aller Frauen	absolut	1003	1002	989	973	962	958	942	911	842	824	778	733	686	663	653	657							
	1990=100%	100,0	99,9	98,6	97,0	95,9	95,5	93,9	90,8	83,9	82,2	77,6	73,1	68,4	66,1	65,1	65,5							
Weibliche Bevölkerung im Geburten	absolut	48	22	29	36	32	36	43	42	35	50	29	29	39	33	36	42							
	1990=100%	100,0	45,8	60,4	75,0	66,7	75,0	89,6	87,5	72,9	104,2	60,4	60,4	81,3	68,8	75,0	87,5							
Sterbefälle	absolut	94	52	46	61	42	49	38	49	45	46	49	51	52	46	44	50							
	1990=100%	100,0	55,3	48,9	64,9	44,7	94,2	40,4	52,1	47,9	48,9	52,1	54,3	55,3	48,9	46,8	53,2							
Saldo 1	absolut	-46	-30	-17	-25	-10	-13	5	-7	-10	4	-20	-22	-13	-13	-8	-8							
Fortzüge,	absolut	223	169	214	232	214	198	187	191	223	192	212	238	207	195	160	199							
unter 25 Jahre	absolut	101	81	77	103	89	78	81	78	91	64	90	94	75	77	45	73							
25 bis < 50 Jahre	absolut	88	48	81	88	91	84	74	84	98	87	98	103	90	77	75	89							
50 Jahre und älter	absolut	34	40	56	41	34	36	32	29	34	41	24	41	42	41	40	37							
davon über Kreisgr. innerh. Freist.	absolut	62	64	99	107	87	76	103	87	102	89	96	96	88	85	68	85							
davon	Anteil in %	27,8	37,9	46,3	46,1	40,7	38,4	55,1	45,5	45,7	46,4	45,3	40,3	42,5	43,6	42,5	42,7							
davon über Grenzen des Freist.	absolut	88	28	31	41	50	51	26	42	40	27	36	38	25	26	25	27							
davon	Anteil in %	39,5	16,6	14,5	17,7	23,4	25,8	13,9	22,0	17,9	14,1	17,0	16,0	12,1	13,3	15,6	13,6							
Zuzüge,	absolut	148	315	135	176	201	216	165	179	150	180	180	175	184	186	200	211							
unter 25 Jahre	absolut	58	93	44	82	77	79	45	70	57	79	64	65	76	76	72	77							
25 bis < 50 Jahre	absolut	71	167	78	81	94	102	95	91	77	84	87	83	86	85	109	104							
50 Jahre und älter	absolut	19	55	13	13	30	35	25	18	16	17	29	27	22	25	19	30							
davon über Kreisgr. innerh. Freist.	absolut	64	204	68	98	95	107	70	81	54	99	77	75	94	80	97								
davon	Anteil in %	43,2	64,8	50,4	55,7	47,3	49,5	42,4	45,3	36,0	55,0	42,8	42,9	40,8	50,5	40,0	46,0							
davon über Grenzen des Freist.	absolut	34	57	22	23	32	34	24	31	22	32	32	37	32	26	37	36							
davon	Anteil in %	23,0	18,1	16,3	13,1	15,9	15,7	14,5	17,3	14,7	17,8	17,8	21,1	17,4	14,0	18,5	17,1							
Saldo 2	absolut	-75	146	-79	-56	-13	18	-22	-12	-73	-12	-32	-63	-23	-9	40	12							
Saldo 1 + 2	absolut	-121	116	-96	-81	-23	5	-17	-19	-83	-8	-52	-85	-36	-22	32	4							

Bevölkerungsfortschreibung bis 2011: Registerdaten vom 03.10.1990 Bevölkerungsfortschreibung ab 2011 auf Basis Zensus vom 09.05.2011 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen